

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Henning Foerster, Fraktion DIE LINKE**

**Befristete Beschäftigung in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Die Daten wurden vom Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Mikrozensus erhoben.

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der seit 1957 in der Bundesrepublik Deutschland (seit 1991 in allen 16 Bundesländern) jährlich 1 Prozent aller Haushalte nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt und befragt werden. In Mecklenburg-Vorpommern bilden circa 8.000 Privathaushalte diese repräsentative Stichprobe.

Ab dem Jahr 2005 erfolgt eine kontinuierliche, unterjährige Erhebung. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche).

Zeichenerklärung:

- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ,
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist,
- nichts vorhanden.

1. Wie viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer waren im Land Mecklenburg-Vorpommern zum Stichtag 30.06.2012 befristet beschäftigt?

Für den genannten Stichtag liegen keine Daten vor.

2. Wie hat sich die Anzahl in den Jahren 2007 bis 2012 entwickelt (bitte tabellarisch darstellen)?

<b>Jahr</b>	<b>befristete Arbeitsverträge insgesamt</b>
Jahresdurchschnitt 2007	165.100
Jahresdurchschnitt 2008	156.800
Jahresdurchschnitt 2009	148.800
Jahresdurchschnitt 2010	144.400
Jahresdurchschnitt 2011	132.200
Jahresdurchschnitt 2012	-

3. Wie verteilen sich die befristeten Beschäftigungsverhältnisse in den Jahren 2007 bis 2012 auf die Geschlechter?

<b>Jahr</b>	<b>befristete Arbeitsverträge</b>	
	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
Jahresdurchschnitt 2007	92.200	72.900
Jahresdurchschnitt 2008	82.800	74.000
Jahresdurchschnitt 2009	78.700	70.200
Jahresdurchschnitt 2010	75.900	68.500
Jahresdurchschnitt 2011	70.200	62.000
Jahresdurchschnitt 2012	-	-

4. In welchen Branchen wurden in den Jahren 2007 bis 2012 schwerpunktmäßig befristete Arbeitsverhältnisse geschlossen und was ist dafür ursächlich?

Wirtschaftsbereich	Jahresdurchschnitt					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	(9.000)	/	/	/	/	-
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17.000	12.000	12.000	10.000	(8.000)	-
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	-
Baugewerbe	13.000	(9.000)	11.000	(8.000)	(9.000)	-
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	31.000	12.000	12.000	(10.000)	(10.000)	-
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	(5.000)	(5.000)	(6.000)	(6.000)	(5.000)	-
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	/	/	-
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	13.000	(7.000)	(7.000)	(9.000)	(7.000)	-
Öffentliche Verwaltung und ähnliches	23.000	11.000	12.000	12.000	(10.000)	-
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	52.000	21.000	14.000	16.000	14.000	-

Zentrale Motive für den Abschluss befristeter Arbeitsverträge können ein zeitlich begrenzter Bedarf, etwa für Saison- oder Projektarbeit sowie die Vertretung des Stammpersonals in Erziehungszeiten oder bei längeren Krankheiten, sein. Zudem sind befristete Verträge das personalpolitische Pendant zu zeitlich befristeten Haushaltsmitteln im sozialen und öffentlichen Sektor.

5. Wie viele befristet beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mussten im Zeitraum Januar bis Juni 2012 zusätzlich zum Arbeitsentgelt ergänzende, staatliche Transferleistungen beziehen?
6. Wie viele Neueinstellungen erfolgten in den Jahren 2007 bis 2012 in Mecklenburg-Vorpommern ausschließlich befristet (in den neuen Ländern 2011 ca. 53 %)?

Die Fragen 5 und 6 werden zusammenhängend beantwortet.

Zu beiden Fragen liegen keine Daten vor.

7. Wie stellt sich der Abschluss von befristeten Verträgen in den Jahren 2007 bis 2012 hinsichtlich der Verteilung auf die Altersgruppen dar (bundesweit 2010 in der Altersgruppe der 15- bis unter 20-jährigen ca. 40,7 %)?

Jahr	befristete Arbeitsverträge				
	15 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 64
Jahresdurchschnitt 2007	78.600	29.400	23.100	21.000	12.200
Jahresdurchschnitt 2008	71.400	28.700	23.000	20.700	12.300
Jahresdurchschnitt 2009	65.400	31.700	20.500	20.100	10.500
Jahresdurchschnitt 2010	58.200	32.700	18.600	24.100	10.300
Jahresdurchschnitt 2011	50.800	33.300	15.300	20.300	12.100
Jahresdurchschnitt 2012	-	-	-	-	-

Anmerkung: Die Abweichung zu den Gesamtzahlen in den Tabellen zu den Fragen 2 und 3 entstehen durch Rundungsdifferenzen und die in der Tabelle zu Frage 7 nicht ausgewiesenen befristeten Arbeitsverträge von Personen, die das Renteneintrittsalter bereits erreicht haben.

8. Wie schätzt die Landesregierung die Notwendigkeit der Änderung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes ein, (Streichung § 14 Absatz 1 Nummer 5 Befristung zur Erprobung und § 14 Absatz 1 Nummer 5 Möglichkeit der sachgrundlosen Befristung) um die schädlichen Folgewirkungen, z. B. Planungsunsicherheit für junge Menschen, Einschränkung von Kündigungsschutz und betrieblicher Mitbestimmung, einzudämmen?

Die Landesregierung hält die Änderung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes hinsichtlich der Befristung ohne Sachgrund für notwendig.

Arbeitsverträge mit einer Befristung ohne Sachgrund verhindern langfristige Lebensentscheidungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.